



**Landesleistungszentrum  
Badminton  
Rheinland-Pfalz**

**Konzept zur Vorlage**

© Christian Stern

Aktuelle Fassung: April 2018 © Christian Stern

## VISION DES LANDESLEISTUNGSZENTRUM RHEINLAND-PFALZ

Die Vision für ein Landesleistungszentrum in Kaiserslautern ist es, die Auswahl, Entwicklung und Förderung zukünftiger, potentieller Top-Spieler der Badmintonverbände Rheinhessen-Pfalz (BVRP) und Rheinland (BVR) für den Nachwuchsstützpunkt (NSP), sowie das Heinrich Heine Gymnasium Kaiserslautern (HHG) zu verbessern und langfristig sicherzustellen.

## AUFSTELLUNG IST SITUATION:

Gegenwärtig existieren neben dem Nachwuchsstützpunktsystem am Heinrich Heine Gymnasium folgende Fördermöglichkeiten für Spieler:

- BVRP und BVR Trainerprojekt
  - o Zwei Projekttrainer betreuen Vereine, leiten das dortige Training in regelmäßigen Abständen; 1-2 Wochenrhythmus
- BVRP und BVR Trainingsworkshops
  - o Eintageslehrgänge mit dem Ziel, den Kindern im Alter von 5-15 Jahren Badminton näher zu bringen; monatlich
  - o Badminton trainieren zu lernen
- BVRP Förderkader U11 / U13
  - o Jeweils 4 Lehrgänge pro Jahr (je 3 Tage, ein Lehrgang pro Quartal) für ausgewählte Spieler und bis zu 2 Turniere für Wettkampferfahrung
- Turniersysteme
  - o BVRP Minicup
    - Altersklassen U8-U11; 4 Turniere pro Saison
    - Turnierform für Einsteiger: Verbindung von Wettkampf und allgemein gerichteten Bewegungen
  - o BVRP Juniorcup
    - Altersklassen U13-U15; 4 Turniere pro Saison
    - Turnierform für „Badmintoneinsteiger“

## KONSEQUENZEN

Durch die Einrichtung eines Landesleistungszentrums werden neue Trainingsmöglichkeiten neben dem existierenden HHG Schultraining geschaffen.

- es können auch nicht lokal ansässige Spieler regelmäßiges Training erhalten, ohne im Schulsystem des HHG eingebunden zu sein
  - o mit der Möglichkeit zum Anschluss an den NSP
    - durch das LLZ können Spieler das System am HHG (Weiterführung) kennen lernen
- ein größerer Pool von Spielern stärkt das Individuum
  - o die individuelle Weiterentwicklung von Spielern wird durch eine große, qualitativ hochwertige Trainingsgruppe sichergestellt.
- Spieler können bereits vor U11 auf die Anforderungen der Schule vorbereitet werden
  - o Trainingsgruppen werden nach den altersabhängigen und sportspezifischen Bedürfnissen der Spieler angepasst
  - o Training mit dem leitenden Trainer des Landesleistungszentrums, welcher auch im System des HHG eingebunden sind
- Mehr Kooperationsmöglichkeiten mit bereits kooperierenden Vereinen
  - o Spieler haben neben Vereinstraining mehrere Möglichkeiten (zusätzlich bis zu drei Mal pro Woche) zu trainieren
  - o Durch die Ausbildung der Spieler am LLZ wird auch das Niveau der kooperierenden Vereinsspieler erhöht
  - o Hospitationen von Vereinstrainern, sowie während des Trainingsbetriebs Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten von Vereinstrainern

## PRAKTISCHE UMSETZUNG DER OBEN GENANNTEN PUNKTE:

- Schaffen von zwei zusätzlichen Trainingstagen pro Woche
  - o Diese werden durch Christian Stern jeweils Dienstag und Donnerstag nachmittags sowie abends abgedeckt.
    - Bei Krankheit oder Abwesenheit werden die Trainingseinheiten durch Luana Marino, Christian Dümler, Oliwia Zimniewska (nur Donnerstags 16:00-18:00) und Mark Baumann abgedeckt.
  - o Angedachte Trainingsstätte ist die Schulhalle der Schillerschule; dienstags 18:00-20:00 und donnerstags von 18:30-20:30. Außerdem gibt es eine weitere Trainingsmöglichkeiten am HHG in der Halle 2 donnerstags und freitags von 16:00-18:00, sowie freitags von 18:00-20:00.

- betreuende Trainer
  - o Leitender LLZ Trainer Christian Stern
  - o Honorartrainer:
    - Oliwia Zimniewska (Projekttrainerin BVRP und BVR)
    - Mark Baumann (A-Trainer; gemeinsame Trainerausbildung mit Christian Stern; Honorartrainer BVRP Förderkader)
    - Luana Marino (FSJ-bis April 2018; Ausbildung durch Christian Stern, C-Trainerin; Honorartrainerin BVRP Förderkader)
    - Christian Dümler (zur Zeit in Ausbildung bei Christian Stern, Stefan Ljutzkanov; Honorartrainer BVRP Förderkader)
  
- die genannten Trainer werden betreut durch Christian Stern. Jeder Einzelne orientiert sich bei der Ausbildung von Spielern an den gleichen Prinzipien und an einem einheitlichen Ausbildungskonzept. Dadurch wird nicht nur eine gemeinsame Sprache bei der Entwicklung von Spielern verwendet, sondern es ist auch gegeben, dass bei eventueller Abwesenheit von Christian Stern, die Weiterentwicklung der Spieler sichergestellt wird.

## UMSETZUNG DER VISION:

### AUSWAHL VON SPIELERN FÜR DAS LLZ:

- durch Kooperation mit lokalen Vereinen wird die Zuführung von potentiellen Spielern sichergestellt
- Sichtung durch die Projekttrainer bei kooperierenden BVRP und BVR Vereinen
- Sichtung bei BVRP und BVR Wochenendlehrgängen/Trainingsworkshops
- Sichtung bei BVRP und BVR Förderkader U11/U13 Lehrgängen
- Sichtung bei BVRP und BVR Ranglistenturnieren

### AUSBILDUNG VON SPIELERN UND TRAINERN:

- durch 2 –maliges Training pro Woche zusätzlich zum eigenen Vereinstraining wird das benötigte Volumen an Training sichergestellt
- leitender Trainer ist Christian Stern, welcher als Honorartrainer im NSP System am HHG arbeitet – Kommunikation mit leitenden Landestrainer Stefan Ljutzkanov bzgl. Anforderungen an die Ausbildung der Spieler
- Einbindung von min. einem weiteren Trainer pro Trainingseinheit, um sowohl das Gruppentraining wie auch ggfs. Individualtraining sicher zu stellen
- Trainingsplanung / Jahresperiodisierung durch den leitenden LLZ Trainer, um einen gezielten Aufbau der Basisfähigkeiten der Spieler sicher zu stellen
  - o Prozessorientiert geführtes Training mit Zielformulierungen
- Turnierauswahl für Erwerb von Wettkampferfahrung und praktische Trainingsumsetzung
  - o Zugleich dienen die ausgewählten Turniere zum Bewerten der Zielformulierungen

### WEITERFÜHRUNG VON SPIELERN:

- mehrere Möglichkeiten der Weiterführung von LLZ Spielern nach zwei Jahren LLZ:
  - o Sicherstellung der dualen Karriere Schule-Sport:
    - Aufnahme durch entsprechende Entwicklung an das NSP
    - Weitere Förderung in kooperierenden lokalen und regionalen Vereinen
      - Förderungen in BVRP und BVR Strukturen
        - o Förderkader BVRP Lehrgänge
        - o Wochenendlehrgänge